



EHREN- SACHE

1/2019

Vorsitzende des
Katholikenrates:

**Katharina
Abeln**



KONTAKT

Sekretariat des Katholikenrates

Telefon:
0541 318-224

E-Mail:
k.illgen@bistum-os.de

Homepage:
www.katholikenrat-osnabrueck.de

Aus der Herbst-Vollversammlung des Katholikenrates, September 2019

- Der Katholikenrat Osnabrück hat sich neu aufgestellt. 51 Vertreter*innen aus Gemeinden und Verbänden wählten Mitglieder für die verschiedenen Ausschüsse und Kommissionen.
Näheres dazu auf der Homepage:
www.katholikenrat-osnabrueck.de
- Ausführliche Beschäftigung mit dem „Synodalen Weg“ und mit dem Papstbrief
Der Startschuss für den eigentlichen Synodalen Weg fällt Anfang Dezember. Das erste große Treffen ist für das Frühjahr 2020 geplant. Der Synodale Weg ist zunächst auf zwei Jahre angelegt.

Die vier Foren zum Synodalen Weg werden jeweils von einem Bischof und einem/r Laienvertreter*in geleitet.

- Forum "Macht, Partizipation und Gewaltenteilung":
Claudia Lücking-Michel, Bischof Karl-Heinz Wiesemann (Speyer)
 - Forum "Sexualmoral": Birgit Mock, Bischof Georg Bätzing (Limburg)
 - Forum "Priesterliche Lebensform": Stephan Buttgerit, Bischof Felix Genn (Münster)
 - Forum "Frauen in Diensten und Ämtern der Kirche":
Dorothea Sattler, Bischof Franz-Josef Bode (Osnabrück)
- Reaktionen auf den Papstbrief:
Der Papstbrief wird als Ermutigung verstanden, etwas Neues zu beginnen und nicht in einer „depressiven“ Haltung steckenzubleiben.

Positiv gesehen wird auch der Gedanke der Pilgerschaft, den Papst Franziskus einbringt. Hier wird er als Aufforderung an alle verstanden, auf den Weg zu kommen, nicht stehen zu bleiben.

Der Beratungsprozess zum synodalen Weg ist gut aufgestellt. Es geht jetzt darum, ergebnisorientiert zu arbeiten.

- In einem Leserbrief unterstützt der Katholikenrat Osnabrück noch einmal deutlich den Synodalen Weg:
„...Als Katholikenrat des Bistums Osnabrück ermutigen wir vor allem auch Bischof Franz-Josef Bode, zusammen mit der großen Mehrheit der deutschen Bischöfe und dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken, an diesem Vorhaben festzuhalten. Wir unterstützen sie bei der Auswahl der Themen und der Planung bezüglich der Art und Organisation der Beratungen. Wir hoffen, dass auf diese Weise Ergebnisse erzielt werden, die sich zum Wohl der Kirche und ihrer Gläubigen sowie aller Menschen, für die die Kirche da ist, erweisen...“

(ganzer Leserbrief auf der Homepage unter „Stellungnahmen“)